

Pferdetransporter drohte abzustürzen

SCHWARZENBERG — Ein mit sechs teuren Turnierpferden beladenen Lkw ist Sonntag Früh in Schwarzenberg (Bez. Rohrbach) fast drei Meter über eine Böschung gestürzt. Weil die Rösser unruhig waren, wollte der Reitstallbesitzer (44) aus Bayern mit dem Transporter ein Stück zurückfahren, um einen nachkommenden Pkw passieren zu lassen. Dabei geriet er über den Fahrbahnrand hinaus und sank im durchnässten Bankett ein. Die Pferde konnten sicher entladen werden.

Nach Stürzen ins Spital geflogen

HOCHBURG/HÖRSCHING — Zwei Männer mussten am Samstag nach Stürzen aus großer Höhe ins Spital geflogen werden. In Hochburg (Bez. Braunau) schnitt ein Rentner (77) Äste aus einem Baum, als er aus vier Metern zu Boden stürzte. Sein Sohn fand ihn und schlug Alarm. In Hörsching (Bez. Linz-Land) stürzte ein 59-Jähriger bei einem Rohbau drei Meter von einer nicht gut genug gesicherten Leiter, die weggerutscht war. Er schlug mit dem Gesicht auf der Aluleiter auf.

Emmas kurzes Glück

Yarina Gurtner spielt ein Musiktheater über Leben und Tod



Yarina Gurtner setzt sich im Stück „Emmas Glück“ mit Sterbehilfe auseinander.

Foto: rosa fotografiert

LINZ/RIED – Um Leben und Tod geht es im Stück „Emmas Glück“ von Claudia Schreiber, das die Schauspielerin Yarina Gurtner, die in Oberndorf geboren wurde und peruanische Wurzeln hat, als Musiktheater auf die Bühne bringt – am 4. November in der Tribüne Linz und am

7. November im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Ried (kostenlose Zählkarten unter E-Mail christina.zahrer@bhs.at, Tel. 07752/602 91 657).

Emma, die allein auf ihrem Hof lebt, der kurz vor der Zwangsversteigerung steht, kann ihr Glück gar nicht fas-

sen, als eines nachts ein Ferrari aus der Kurve in ihren Hof fliegt. Sie verliebt sich in Max, der nicht nur einen Koffer voll Geld hat. Doch bald kommt sie drauf, dass etwas nicht stimmt. Max hat Bauchspeicheldrüsenkrebs und als die Schmerzen übermächtig werden, bittet er Emma um den Tod.

Das Stück ist Krimi, modernes Märchen und Liebesgeschichte zugleich – und es geht um eine schwere Entscheidung. Die Austro-Peruanerin spielt nicht nur die Bäuerin Emma, sondern auch alle anderen handelnden Personen des Monologs. Die Liedtexte und Melodien dazu hat Yarina Gurtner, die in Linz an der Anton Bruckner Privatuniversität in die Schauspielschule ging, selbst geschrieben. Musikalischer Leiter der Produktion ist Lukas Thöni. Mit auf der Bühne ist der New Yorker Gitarrist Brandon Reilly.

Diskussion mit Experten

Im Anschluss an die Aufführung gibt es eine Podiumsdiskussion zum Thema „Wie viel Leben steckt im Tod?“ Als Balance zur aktiven Sterbehilfe am Ende des Stücks, sollen Experten aus dem Hospiz- und Palliativbereich den Bezug zur Realität herstellen.



Birgit Laux-Flajs vom Verein „vonOHRzuOHR“ überreicht HNO-Primar Thomas Keintzel vom Klinikum Wels-Grieskirchen den Ehrenpreis

Foto: Eventfoto.at

Goldenes Ohr 13 Unternehmen bzw. Einrichtungen aus Oberösterreich wurden Donnerstagabend im Rahmen einer Gala im Linzer Lentos mit dem Preis „Das goldene Ohr“ ausgezeichnet. Sie alle haben neue Lösungen für hörbeeinträchtigte Menschen gefunden. Initiatorin Birgit Laux-Flajs vom Verein „von OHRzuOHR“ zeigte sich ob der vielen Einreichungen sehr zufrieden. „Sie bestätigen uns, dass schlechtes Hören und entsprechende Hilfe immer mehr zum Thema werden. Die Auswahl der Sieger ist uns wirklich schwer gefallen.“ Roberto Zobernig vom Hörimplantat-Hersteller MED-EL vergab einen

Sonderpreis an das öö. Unternehmen Realsim für die Entwicklung der Hörbrille „Holo-deaf“. Das Landestheater, die Sparkasse OÖ und das Kulturhaus Bruckmühle wurden für die Umsetzung akustischer Barrierefreiheit prämiert und der Ehrenpreis für besonderen persönlichen Einsatz ging an HNO-Primar Thomas Keintzel vom Klinikum Wels-Grieskirchen. Ausgezeichnet wurden zudem das Landesdienstleistungszentrum, der Landes-schulrat, die ÖBB, die VKB Bank, Wifi OÖ Bildung, die Gemeinde Engerwitzdorf und die Firmen Miba Sinter Austria GmbH, GRZ IT Center GmbH und Kapsch Business Com.